

Weißes Hemd

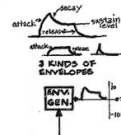


Karlheinz Stockhausen im Studio für Elektronische Musik des WDR, Köln

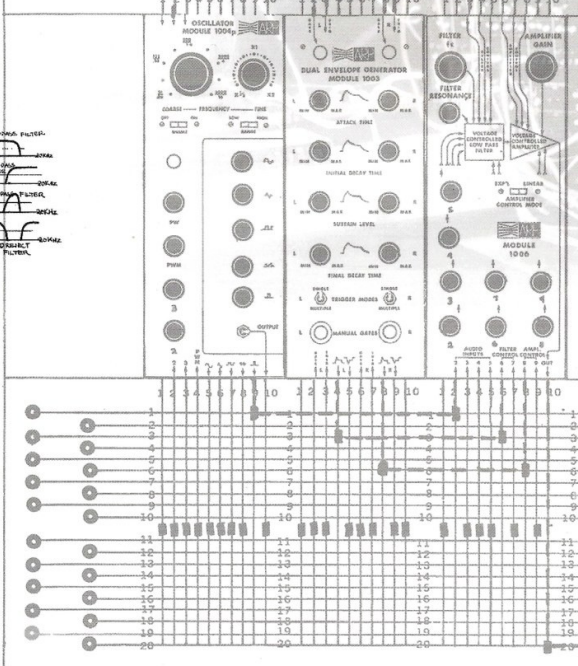
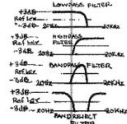
Weißes Hemd, schmaler Schlips und korrekte Frisur – sehr gut und Vorbild.
So bin ich verschiedentlich aufgetreten.

Es begann am 3. September 1971. An diesem Tag öffnete das weltweit erste Fachgeschäft für Synthesizer, das Synthesizerstudio Bonn. Auf dieser Abbildung sehen Sie unseren Laden in der Franzstraße 29. Das Foto wurde etwa 1978 gemacht. Zum Rauchen mußten wir immer rausgehen.

Nach diversen Umzügen und Erweiterungen befindet sich das Synthesizerstudio Bonn heute im Siebenmorgenweg 6-8 in Bonn-Beuel. Bei der Gestaltung der aktuellen Räumlichkeiten war es uns wichtig, eine aufgeräumte und wohnzimmerartige Verkaufsfläche zu schaffen, in denen sich unsere Kunden frei und ungezwungen bewegen können. Hier befinden sich mehrere komplette MIDI- und Elektronikstudios, in denen Sie herzlich willkommen sind, nach Belieben die neuesten Klangerzeuger auszuprobieren. Außerdem stehen wir Ihnen bei den neuesten Filtertechnologien und anderen technischen Fragen gerne Rede und Antwort. Und wir fühlen uns nicht belästigt, wenn wir nach den besonderen Eigenheiten unserer Maschinen gefragt werden. Vielmehr verstehen wir die Philosophie des Synthesizerstudio Bonn als eine perfekte Dienstleistung an unseren Kunden. Oder in einfachen Worten: **WIR ERZÄHLEN IHNEN KEINEN MIST!**



Einige Elektromusiker und ihre Apparate - ungefähr 1977.



WAS IST EIN SYNTHESIZER ?

... Es beginnt ja erst, interessant zu werden, wenn Ungewöhnliches passiert. Je weiter die Entfesselung, die Auflösung in Funktionen getrieben wird, um so interessanter und vielseitiger ist ein Synthesizer, um so berechtigter trägt er diesen Namen.

So erschließt der Synthesizer einen neuen, ungeheuer vielseitigen Raum der Phantasie-Entfaltung für den Musiker, den Komponisten, für die Ausbildung, das Labor, das Studio. Für den forschenden und suchenden Menschen im reizvollen Kräftespiel zwischen der eigenen Vorstellungskraft und der unergründlichen Vielseitigkeit des Systems, oder für jenen, der sich einfach durch willkürliches Probieren überraschen läßt.

Wir befinden uns immer noch im Anfang des Kunststoff-Zeitalters der Weltgeschichte der Töne und Klänge, in dem, wie in jeder Entwicklung, am Anfang der Mißbrauch steht, die Imitation von bereits Dagewesenem, bis mit dem neuen Stoff auch die neue Form entsteht.

Der echte Synthesizer aber ist kein Musikinstrument in diesem Sinne, er ist vielmehr ein System zur Entfesselung und des Sezieren, der operativen Auftrennung aller nur denkbaren Nervenpunkte am komplizierten Organismus eines Tones oder Schallereignisses, und ihrer Wiederausammenfügung in beliebiger Gesetzlosigkeit. Je willkürlicher, je komplizierter, je unberechenbarer dieses System arbeitet oder bearbeitet werden kann, desto reizvoller und interessanter ist es. Zumindest für den, der das sucht, was bisher noch kein Musikinstrument zu bieten vermochte, den Vorstoß in einen unbegrenzten Raum von Möglichkeiten, in dem man fasziniert und resigniert zugleich die Hilflosigkeit unserer Vorstellungskraft erkennen muß...

Heinz Funk, „Funkschau“ / Ausgabe 23 von 1973

SYNTHESIZERSTUDIO BONN

53229 BONN, SIEBENMORGENWEG 6-8, TEL.: 0228-47 00 00